Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

15. November 2026 ▲ Nr. 11/2026



Kontakt | Erreichbarkeiten

Die Gemeinde Wülknitz hat sich mit der Gemeinde Röderaue zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Dabei ist die Gemeinde Röderaue für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben der Gemeinde Wülknitz zuständig.

▲ **Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Gemeinde Röderaue sind:**

Montag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

Weiterhin erreichen Sie die Verwaltung per E-Mail: info@roederaue.de und Post: Radener Straße 2, 01609 Röderaue

▲ **Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Röderaue:**

- Bauverwaltung: Bauhof – Bauordnung – Brücken – Flurneuordnung – Hochbau – Verträge:
  Frau Albrecht, Telefon: 035263/66820
- Leitungsauskünfte – Straßenbeleuchtung – Straßenunterhaltung – Tiefbau – Verkehrsplanung und Beschilderung – Verkehrsrechtliche Anordnungen:
  Herr Räder, Telefon: 035263/66821
- Gemeindeeigene Grundstücke – Liegenschaften – Vermietung – Verpachtung: Herr Rendler, Telefon: 035263/66819
- Ordnungsamt – Feuerwehr:
  Frau Oehmigen, Telefon: 035263/66818
- Meldeamt – Gewerbe: Frau Hink, Telefon: 035263/66829

▲ **Gemeinde Wülknitz**
Rico Weser, Bürgermeister
Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz
Telefon 03 52 63 67 689, Fax 03 52 63/ 67 501
E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de, www.gemeinde-wuelknitz.de

▲ **Öffnungszeiten**

Montag:	08:30 bis 14:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 16:00 Uhr | 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Mittwoch:	08:30 bis 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 bis 18:00 Uhr | 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Freitag:	geschlossen

▲ **Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:**
Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

▲ Persönliche Gratulation des Bürgermeisters



Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass der Bürgermeister zum 80., 85., 90. Und danach zu jedem weiteren Geburtstag persönlich gratuliert. Auch zur Goldenen Hochzeit und zu jedem weiterem Ehejubiläum, das der Gemeindeverwaltung bekannt ist, kommt der Bürgermeister persönlich zur Gratulation. Sollten Sie zum jeweiligen Jubiläum nicht da sein, würden wir uns über eine kurze Information freuen.
Dies trifft auch für den Fall zu, dass Sie keine Gratulation wünschen.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz erscheint am 15. Dezember 2026. Redaktionsschluss dafür ist am 1. Dezember 2026.

Informationen der Verwaltung

▲ Einladung Gemeinderat

Die nächste Sitzung des Gemeinderat Wülknitz findet am **7. Dezember 2026, 18.00 Uhr** im Sportlerheim Wülknitz statt.

Die Tagesordnung kann spätestens 5 Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde Wülknitz eingesehen werden.

▲ Einladung Ortschaftsrat

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenau findet am **27. November 2026, 19.00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Tiefenau statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

▲ **Impressum:**
Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz und ihrer Ortsteile
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wülknitz Bürgermeister Rico Weser, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Gemeindeverwaltung Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689, E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de. Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau. Verantwortlich: Hannes Riedel. Anzeigentelefon: 037208 876 150,
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau. Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 900.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko" zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011
ID 26227011
klima-druck.de/ID

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

WWW.GEMEINDE-WUELKNITZ.DE

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wülknitz,

das Jahr 2026 biegt langsam auf die Zielgerade ein. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und in unseren Ortsteilen kehrt allmählich die vorweihnachtliche Stimmung ein.
Für uns in der Gemeindeverwaltung bedeutet diese Zeit allerdings noch lange nicht, dass es ruhiger wird. Ganz im Gegenteil: Viele Vorhaben müssen abgeschlossen, Entscheidungen vorbereitet und die Weichen für das kommende Jahr gestellt werden.

Wichtigstes Projekt ist die Aufstellung des Haushaltes für die Jahre 2026 und 2027. Verwaltung und Gemeinderat versuchen hier trotz begrenzter Möglichkeiten einen Fahrplan für die nächsten beiden Jahre zu erarbeiten, der auch weiterhin etwas Entwicklung in der Gemeinde ermöglicht. Unser Ziel ist es, diesen Haushalt im Januar des nächsten Jahres zu verabschieden.
Aktuell werden auf dem Dach der Turnhalle in Wülknitz und dem Neubau des Kindergartens PV-Anlagen installiert. Unterstützt durch entsprechende Batteriespeicher sollen die Anlagen auch dazu dienen, die Kosten für den laufenden Betrieb der Gebäude zu reduzieren und uns etwas mehr Spielraum im Haushalt zu erarbeiten.

Ein Thema, das uns in den vergangenen Wochen beschäftigt hat, ist die kommunale Wärmeplanung. Am 3. November hatten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich über die bisherigen Ergebnisse zu informieren. Gemeinsam mit der SachsenEnergie haben wir einen Blick darauf geworfen, wie die Wärmeversorgung unserer Gemeinde in Zukunft aussehen könnte. Dabei wurde deutlich, dass es gerade im ländlichen Raum keine einfachen Lösungen gibt, die für alle gleichermaßen passen.

Mir ist wichtig, noch einmal zu betonen: Die kommunale Wärmeplanung schreibt niemandem vor, wie er künftig sein Haus zu beheizen hat.
Sie soll vielmehr Orientierung geben und Möglichkeiten aufzeigen. Gerade bei einem Thema, das mit erheblichen Investitionen und vielen Unsicherheiten verbunden ist, brauchen die Menschen verlässliche Informationen statt immer neuer Verunsicherung. Dafür wollen wir auch weiterhin sorgen.

Dass man auch mit eigenen Ideen, viel Engagement und gemeinschaftlichem Handeln etwas bewegen kann, zeigt ein erfreuliches Beispiel aus Streumen. Beim Wettbewerb „Ehrenamt im Elbe-Röder-Dreieck – Coole Ideen & Starke Projekte“ konnte die Freiwillige Feuerwehr Streumen gemeinsam mit der Familie Rigol einen hervorragenden 2. Platz erreichen.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro verbunden. Gemeinsam haben die Beteiligten eine Streuobstwiese mit alten Obstsorten angelegt und damit nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet, sondern auch ein Stück Heimat für kommende Generationen geschaffen. Besonders schön ist, dass das Projekt weiterwachsen soll: Gemeinsam mit dem benachbarten Kindergarten und der Grundschule Pulsen soll die Streuobstwiese künftig auch zu einem Ort werden, an dem Kinder die Natur entdecken, alte Obstsorten kennenlernen und ganz praktisch erfahren können, wo unsere Lebensmittel herkommen.
Das Preisgeld soll in die Weiterentwicklung dieses Projektes fließen. Ich gratuliere den Beteiligten herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und danke ihnen für diese wunderbare Initiative.

In wenigen Wochen beginnt die Adventszeit. Ich hoffe, dass sich trotz der vielen Verpflichtungen für jeden von uns ein wenig Zeit findet, um zur Ruhe zu kommen, mit Familie und Freunden zusammenzusitzen oder eine der Veranstaltungen in unserer Umgebung zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne verbleibende Herbstzeit, einen guten Start in den Advent und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Rico Weser
Bürgermeister der Gemeinde Wülknitz







Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wülknitz

Wir laden alle über 65-jährigen herzlich zur Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wülknitz ein,

am Samstag, den **05.12.2026,**
14:00 Uhr im **Gasthof Lichtensee**

Folgendes Programm erwartet Sie:

14.00 Uhr	Begrüßung durch den Bürgermeister und Gemeindlicher Rückblick mit Kaffee und Stollen
15.00 Uhr	Kleines weihnachtliches Programm, gestaltet von Kindern aus unserer Gemeinde, zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Abfahrtzeiten Bus:

Peritz, Bushaltestelle	13.00 Uhr
Streumen, Feuerwehr	13.05 Uhr
Streumen, Paketshop Hoffmann	13.10 Uhr
Wülknitz, Kirche	13.15 Uhr
Wülknitz, Gemeindeamt	13.20 Uhr
Wülknitz, „Pension Linke“	13.25 Uhr
Tiefenau, Parkplatz Owanessow	13.30 Uhr
Heidehäuser, Einfahrt Waldstraße	13.40 Uhr

Die Rückfahrt ist für 16:30 Uhr geplant.

Ihr Bürgermeister

Rico Weser

Veranstaltungskalender

▲ Veranstaltungen in unserer Gemeinde

▲ November 2026	
28.11.2026, 13.00 Uhr	3. Heinricus Skatturnier im Sportlerheim Wülknitz
▲ Dezember 2026	
04.12.2026, 17.30 Uhr	Adventsliedersingen am Dorfanger Wülknitz, Ortsverein Heinricus
05.12.2026, 14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wülknitz
05.12.2026	Weihnachtsmarkt in Wülknitz
06.12.2026	Weihnachtsmarkt in Lichtensee
12.12.2026	Weihnachtsmarkt in Peritz
12.12./13.12.2026	Tiefenauer Schlossweihnacht
20.12.2026, 15.30 Uhr	Adventskonzert mit dem Meißner Winzerchor in der Kirche Streumen, anschließend Weihnachtsfeuer auf dem Pfarrhof

▲ Angebote für Jung und Alt in der Gemeinde

▲ November 2026	
17.11.2026, 14.00 Uhr	Seniorennachmittag in Wülknitz mit einem Lichtbildervortrag von Friedheim Richter
19.11.2026, 16.30 Uhr	Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckgebäude
25.11.2026, 14.30 Uhr	Seniorennachmittag in Peritz mit Polizeioberkommissarin Sophie Andrä
25.11.2026, 15.30 Uhr	Kreativwerkstatt im Mehrzweckgebäude
26.11.2026, 14.00 Uhr	Seniorennachmittag in Tiefenau mit Verkehrsteilnehmerschulung durch Gunter Riedel
▲ Dezember 2026	
02.12.2026, 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier bei der Seniorenrunde in Lichtensee
03.12.2026, 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier bei der Seniorenrunde in Streumen
03.12.2026, 16.30 Uhr	Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckgebäude
08.12.2026, 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier bei der Seniorenrunde in Wülknitz
09.12.2026, 15.30 Uhr	Kreativwerkstatt im Mehrzweckgebäude
16.12.2026, 14.30 Uhr	Weihnachtsfeier bei der Seniorenrunde in Peritz
17.12.2026, 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier bei der Seniorenrunde in Tiefenau
17.12.2026, 16.30 Uhr	Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckgebäude

▲ Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Gemeindegebiet

In den vergangenen Wochen wurden im Gemeindegebiet der Gemeinde Wülknitz vermehrt Verstöße gegen die Vorschriften des ruhenden Verkehrs festgestellt. Aus diesem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass durch das Ordnungsamt künftig verstärkt Kontrollen des ruhenden Verkehrs im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Parken auf Gehwegen. Leider mussten in letzter Zeit vermehrt Fahrzeuge festgestellt werden, die ganz oder teilweise auf dem Gehweg abgestellt wurden. Hierdurch wird der für Fußgänger vorgesehene Verkehrsraum eingeschränkt und insbesondere für Kinder, ältere Menschen sowie Personen mit Kinderwagen oder Mobilitätseinschränkungen die Nutzung des Gehweges erschwert.

In der beiliegenden Bildcollage ist beispielhaft dargestellt, wie ein Fahrzeug nicht auf dem Gehweg und wie es ordnungsgemäß abgestellt werden sollte. Bitte beachten Sie: **Das Parken auf dem Gehweg** stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird entsprechend dem aktuellen Tatbestandskatalog mit einem **Verwarngeld in Höhe von 55,00 Euro** geahndet. Auch das **Halten auf dem Gehweg** ist nicht zulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Hierfür kann ein **Verwarngeld in Höhe von 50,00 Euro** erhoben werden. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, beim Abstellen ihrer Fahrzeuge auf die geltenden Verkehrsregeln zu achten und insbesondere Gehwege für Fußgänger freizuhalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Ihr Ordnungsamt





Informationen der Verwaltung

▲ Berichterstattung Beteiligung KWP– Bürgerdialog zur Kommunalen Wärmeplanung in Wülknitz

Welche Auswirkungen hat die Kommunale Wärmeplanung auf mein Haus? Muss ich meine Heizung austauschen? Welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung kommen künftig in Wülknitz infrage? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt des Bürgerdialogs zur Kommunalen Wärmeplanung, zu dem die Gemeinde Wülknitz gemeinsam mit SachsenEnergie am 3. November 2026 im Mehrzweckgebäude Wülknitz eingeladen hatte.

Ziel der Veranstaltung war es, die Wülknitzer frühzeitig über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren, Fragen zu beantworten und Hinweise aus der Bevölkerung aufzunehmen. Bürgermeister Rico Weser betonte dabei die Bedeutung eines offenen Austauschs: „Die zukünftige Wärmeversorgung beschäftigt viele Menschen in unserer Gemeinde. Deshalb ist es uns wichtig, transparent über den Stand der Planungen zu informieren, Fragen aufzugreifen und die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubeziehen."

Im Rahmen des Bürgerdialogs wurden erste Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen vorgestellt. Demnach prägen vor allem Einfamilienhäuser das Gemeindegebiet. Die Wärmeversorgung basiert heute noch überwiegend auf Heizöl. Aufgrund der ländlichen Siedlungsstruktur und der vergleichsweise geringen Bebauungsdichte wird die Wärmeversorgung künftig vor allem durch dezentrale Lösungen erfolgen, beispielsweise durch Wärmepumpen in einzelnen Gebäuden. Für einen kleineren Bereich innerhalb der Eisenbahnersiedlung im Ortsteil Wülknitz wird zudem geprüft, ob ein Wärmenetz wirtschaftlich umsetzbar sein könnte. Perspektivisch könnte auch Wasserstoff über das bestehende Gasnetz eine Rolle in der Wärmeversorgung spielen. Gleichzeitig zeigt die Analyse, dass energetische Sanierungen den Wärmebedarf in der Gemeinde deutlich senken können.

Ein besonders häufiges Thema des Abends war die Frage nach den Auswirkungen auf private Haushalte. Hierbei wurde erläutert, dass die Kommunale Wärmeplanung ein strategisches Planungsinstrument der Gemeinde ist. Aus der Wärmeplanung selbst ergeben sich keine unmittelbaren Verpflichtungen für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer. Vielmehr zeigt sie auf, welche Versorgungsoptionen in verschiedenen Gebieten grundsätzlich denkbar sein könnten und bietet damit Orientierung für zukünftige Investitionsentscheidungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch mit den Fachleuten und brachten zahlreiche Fragen und Hinweise ein. Diese werden in die weitere Bearbeitung der Kommunalen Wärmeplanung einfließen.

Beteiligung weiterhin möglich

Auch nach dem Bürgerdialog haben die Wülknitzerinnen und Wülknitzer die Möglichkeit, sich am weiteren Planungsprozess zu beteiligen. Vom 2. November bis zum 1. Dezember 2026 wird die Kommunale Wärmeplanung über den Auftritt der Gemeinde Wülknitz im Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen öffentlich ausgelegt. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über den aktuellen Stand informieren und Hinweise sowie Anregungen zum Planungsstand einbringen.









Sonstige Informationen

▲ Wenn der Winter die Müllabfuhr ausbremst

Bei Schnee und Glätte kann nicht jede Straße angefahren werden
RADEBEUL 4. November 2026 – Trotz Winterausrüstung an den Fahrzeugen ist eine Befahrung nicht immer möglich. Das betrifft ungeräumte oder zu schmal geräumte Straßen, Glätte an steilen Straßen und Wendestellen, die nicht frei oder mit Schnee zugeschoben sind. Ob eine Straße befahren werden kann, entscheidet der Fahrer in eigener Verantwortung.

So wird nachgeholt
Fallen ganze Straßen oder Ortsteile aus, plant der Entsorger die Nachholung in den folgenden Tagen, sobald die Straßen wieder befahrbar sind. Bei einem eintägigen Komplettausfall, etwa durch Blitzeis, ist dafür in der Regel der Samstag vorgesehen. Alle anderen Termine finden dann normal statt. Halten die Einschränkungen länger an, haben Großwohnanlagen und öffentliche Einrichtungen Vorrang. Ausgefallene Leerungen der Biotonne werden in diesem Fall nicht nachgeholt.

Tonne richtig bereitstellen
Ist die eigene Straße nicht geräumt, können alle Tonnen an der nächsten geräumten Straße bereitgestellt werden. Welche Straßen der Winterdienst räumt, erfahren Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeindeverwaltung. Beim Zurückholen achten Sie bitte darauf, die eigene Tonne mitzunehmen. Ein gut lesbares Etikett hilft dabei. Papiertonne und Gelbe Tonne können Sie bis zur nächsten Leerung auch auf dem Grundstück zwischenlagern. Mehrmengen bitte nicht neben die Tonne stellen, sondern notfalls am Wertstoffhof abgeben.

Restabfallsäcke für den Notfall
Für zusätzlichen Restabfall gibt es Säcke für 4,00 Euro pro Stück. Erhältlich sind sie das ganze Jahr an den Wertstoffhöfen, in der Geschäftsstelle des ZAOE und bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, dort bitte vorher nachfragen. Gegen Gebühr und Versandkosten kommen sie auch per Post. Am Entleerungstag stellen Sie die Säcke gut sichtbar neben die Restabfalltonne. Ein kleiner Vorrat zu Hause lohnt sich.

Sperrmüll und Elektrogeräte
Auch diese Abholungen können sich wetterbedingt verzögern oder ausfallen. Den neuen Termin erfragen Sie bitte direkt beim Entsorger.

Damit nichts festfriert
Lose Abfälle bleiben oft kleben oder frieren an. Restabfall und insbesondere Asche gehört in verschlossene Müllbeutel, Bioabfall in zugelassene Biobeutel aus Papier oder mit dem DIN-Keimling-Logo. Die Müllwerker dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in die Tonne greifen. Bleibt Abfall angefroren in der Tonne zurück, wird die Leerung weder storniert noch nachgeholt.

Kontakt
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal,
Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 40404-0,
E-Mail: info@zaoe.de,
Web: www.zaoe.de

▲ Informationen vom Abwasserzweckverband Röderaue

1. Erinnerung Ablesung private Messeinrichtungen
Alle privaten Messeinrichtungen für z.B. Garten-, Poolwasser, Viehhaltung sowie Brunnen- und Regenwasser, das zur Hauswasserversorgung genutzt wird, müssen zum Jahresende wieder abgelesen werden. Eine Meldung an den AZV erledigen Sie gern schon im Zeitraum Dezember 2026 bis zum 08.01.2027 auf folgendem Weg:
- telefonisch unter: 035263/65615 und 65616,
- per E-Mail (azv@roederaue.de)
- unter Abruf des Formulars auf www.azv-roederaue.de und Übermittlung an den AZV per Post oder E-Mail

Der späteste Termin für die Rückmeldung ist der 20.01.2027.
Danach eingehende Anträge werden laut § 43 Absatz 4 Abwassersatzung nicht mehr berücksichtigt.
Gemäß § 34 der Mess- und Eichverordnung (MessEV) beträgt die Eichfrist für Kaltwasserzähler sechs Jahre. Bitte prüfen Sie anhand des am Zähler angebrachten Eichsiegels, ob Ihr Zähler gewechselt werden muss. (Ablauf der Eichfrist 2026 → Wechsel bis 31.03.2027).
Der Wechsel ist dem AZV zeitnah anzuzeigen.
Absetzmengen von Zwischenzählern mit abgelaufener Eichung werden nicht mehr berücksichtigt!

2. Anzeigepflicht der Nutzung nichtöffentlicher Wasserversorgungsanlagen
Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass eine nichtöffentliche Trink- und Brauchwasserversorgung, z.B. durch Nutzung von Brunnen- oder Niederschlagswasser als Brauchwasser im Haushalt für Toilettenspülung, Waschmaschine usw. **anzeige- und gebührenpflichtig** und mit einer geeigneten Messeinrichtung zu versehen ist (vgl. Pkt. 1). Wir verweisen an dieser Stelle auf die Regelungen in der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung, u.a. § 53 (Anzeigepflichten) und § 56 (Ordnungswidrigkeiten).

3. Neues Kanalreinigungsfahrzeug für den AZV im Einsatz
Der Abwasserzweckverband Röderaue hat Mitte Oktober ein neues Kanalreinigungsfahrzeug erhalten, das Anfang November offiziell in Dienst gestellt wurde. Das moderne Saug-Spül-Fahrzeug ersetzt ein über 27 Jahre altes Einsatzfahrzeug und stellt einen wichtigen Schritt zur langfristigen Sicherung einer zuverlässigen Abwasserentsorgung dar.



Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um ein kombiniertes Saug- und Spülfahrzeug, das sowohl zur Hochdruckreinigung als auch zur Absaugung von Schmutzwasser und Ablagerungen eingesetzt werden kann. Damit ist es deutlich vielseitiger als ein reines Spülfahrzeug und ermöglicht eine effizientere Bearbeitung der überfälligen Reinigungsarbeiten im Schmutz- und Niederschlagswasserbereich.
Wichtig ist jedoch zu betonen, dass das neue Fahrzeug keine „Wunderwaffe“ darstellt. Es dient der kontinuierlichen und nachhaltigen Reinhaltung des Kanalnetzes und ist nicht dafür ausgelegt, die Grundreinigung von Kanälen nach 20 Jahren in kurzer Zeit zu kompensieren. Vielmehr unterstützt es die regelmäßige Pflege und trägt dazu bei, zukünftige Störungen und Verstopfungen zu vermeiden.
Das Fahrzeug wurde durch die Firma KaRo Kanal- und Rohrreinigungsmaschinen GmbH übergeben. Die Investition für das kreditfinanzierte neue Einsatzmittel liegt bei rund 250.000 €.

▲ Blutspenden im Feiertagsmonat Dezember: Kontinuierliche Hilfe für eine sichere Versorgung

Deutsches Rotes Kreuz

Blutpräparate retten Leben, können jedoch nicht unbegrenzt gelagert werden. Je nach Präparat ist ihre Haltbarkeit auf wenige Tage oder mehrere Wochen begrenzt. Besonders bei Thrombozyten (Blutplättchen), die auch für die Behandlung schwer kranker Menschen benötigt werden, ist das Zeitfenster sehr kurz. Diese kurze Haltbarkeit macht eine kontinuierliche Spendebereitschaft notwendig. Damit Krankenhäuser in der Region Patientinnen und Patienten jederzeit zuverlässig versorgen können, braucht es regelmäßig Menschen, die Blut spenden. Jede Spende hilft, die vorhandenen Bestände stabil zu halten und Versorgungslücken zu vermeiden. Im Feiertagsmonat Dezember gewinnt dieses Engagement eine besondere Bedeutung. Viele Menschen verbringen die Zeit im Kreis ihrer Familien. Der Blutbedarf in den Kliniken bleibt jedoch bestehen – und Notfälle, lebenswichtige Eingriffe sowie notwendige Therapien lassen sich nicht verschieben.

Eine Blutspende wird so zu einem besonderen Geschenk für Menschen, die dringend auf eine Transfusion angewiesen sind. Sie schenkt Hoffnung, Zeit und medizinische Hilfe – oft in Situationen, in denen jede Unterstützung zählt. Hinter jeder Blutkonserve steht ein konkreter Mensch: ein Unfallopfer, ein schwer erkranktes Kind, eine Patientin während einer Operation oder ein Patient, der im Rahmen einer Krebstherapie auf Blutpräparate angewiesen ist. Die Bereitschaft zur Blutspende ist daher mehr als eine persönliche Entscheidung. Sie ist gelebte Solidarität und ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft.

Ihre Blutspende rettet Leben – ein ganz besonderes Geschenk.

Um die Patientenversorgung lückenlos gewährleisten zu können, finden in Sachsen an einigen Spendeorten **Sonderblutspendetermine am 2. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 26.12.2026 und am Tag nach Neujahr, Samstag, 02.01.2027 statt.**

Alle DRK-Blutspendetermine unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Weiterführende Informationen zur Blutspende finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: https://www.blutspende.de/magazin

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

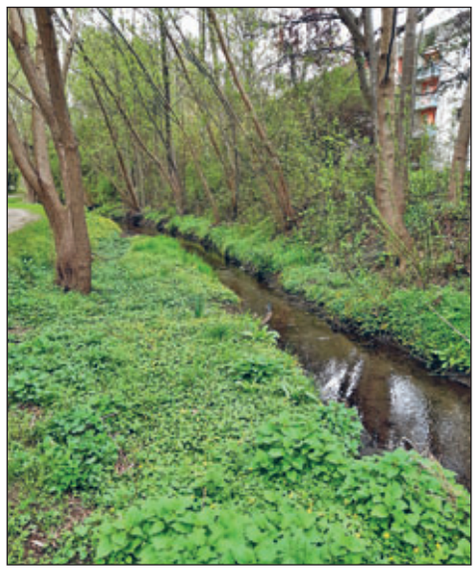
Wochentag	Datum	Bezeichnung	Uhrzeit
Donnerstag	03.12.	Großenhain AOK Albertstraße 18	13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	09.12.	Nünchritz Schulzentrum Glaubitzer Str. 15/17	15:00 - 19:00 Uhr
Montag	28.12.	Gröditz Dreiseithof Hauptstraße 17	12:30 - 16:30 Uhr

▲ Standortgerechte Gehölze und warum sie fürs Gewässer gut sind

Gehölze am Gewässer haben viele wichtige Funktionen, nicht nur für den Bach, sondern auch für den Menschen. Als Schattenspender erfüllen die Gehölze gleich mehrere Funktionen. Im Sommer profitieren Tiere im Gewässer davon, dass sich das Wasser weniger stark erwärmt als in unbeschatteten Bereichen. Gleichzeitig reduziert sich der Bewuchs durch Wasserpflanzen ganz natürlich. Dadurch verkrautet und verschlammt der Bach nicht und der Hochwasserabfluss wird nicht behindert. Die Kommune spart dabei die Kosten für die Beräumung der Sohle, Krautung und Mahd, welche in unbeschatteten Bachabschnitten sonst oft notwendig sind.

Ideal ist es deshalb, wenn der Gehölzschnitt auf ein notwendiges Minimum reduziert wird und einzelne Bäume groß wachsen dürfen. So wird die Beschattung optimiert und gleichzeitig eine Verbuschung vermieden. Im dichten Buschwerk kann sich anders als bei einem glatten Stamm im Hochwasserfall Treibgut verheddern und Wasser anstauen. Neben diesen Aspekten stellt ein Gehölzsaum auch einen wertvollen Lebensraum dar - für Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Tiere bewegen sich gerne entlang der Gehölzstreifen durch die Landschaft, nutzen sie als Versteck oder zur Nahrungssuche. Der Gehölzstreifen ist auch ein natürlicher Pufferstreifen, der zum Beispiel Nährstoffe zurückhält. Sie gelangen somit nicht ins Gewässer. Ein vitaler Gehölzbestand mit großen Bäumen hat also viele Vorteile und sollte das Idealziel am Gewässer sein – außerorts wie innerorts. Voraussetzung ist, dass die Gehölze an den Standort am Gewässer angepasst sind, denn nur solche Arten können diese Funktionen auch erfüllen. Welche Gehölze standortgerecht sind und weshalb eine Thuja-Hecke nicht ans Gewässer gehört, das erfahren Sie in der folgenden Ausgabe.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Auch in Ortslagen sind standortgerechte Gehölze möglich, die mit ihrer Beschattung gut für das Gewässer sind und zu einem schönen Ortsbild beitragen.

Foto: Richter, LfULG

▲ Mitteilung des Kreisordnungsamtes des Landratsamtes Meißen

über die Anordnung der Vertretung gem. § 11 Abs. 3 Satz 2 SchfHwG für den Kehrbezirk 14 6 27-09 Zeithain mit Wirkung zum 22.10.2026. Es wird angeordnet, dass der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Dennis Möllers die Vertretung für den Kehrbezirk 14 6 27-09 Zeithain wahrnimmt. Die Ortschaften und Straßenzüge des Kehrbezirks 14 6 27-09 Zeithain, für welche der o. g. bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger mit der Vertretung betraut ist, kann im Kreisordnungsamt eingesehen sowie der Übersichtskarte entnommen werden. Die Übersichtskarte finden Sie unter https://www.roederaue.de/aktuelles/meldungen

Die Anordnung der Vertretung ist befristet und endet mit der Neubestellung eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers durch die Landesdirektion Sachsen, sowie dessen anschließende Tätigkeitsaufnahme für den Kehrbezirk 14 6 27-09 Zeithain; spätestens jedoch mit Ablauf des 31. Dezember 2026.

Für eventuelle Rückfragen steht das Kreisordnungsamt, SG Ordnungs-/Gewerberecht, gern zur Verfügung (Telefon 03521/725 1445).

Kita „Spielburg“ Streumen

▲ Besuch in der Spielburg Streumen

Am 14. Oktober bekamen die Kinder und ihre Erzieherinnen überraschend Besuch und dieser brachte ein riesengroßes Geschenk mit. Marcus Schaaf von der Agrargenossenschaft Wülknitz und Tilo Nitsche von der Agrartechnik Sachsen hatten einen blauen Traktor im Gepäck. Das war eine tolle und besonders gelungene Überraschung. Vor allem die Jungen aber auch einige Mädchen machten sofort eine Probefahrt mit dem neuen Tret-Traktor. Schließlich muss man ja testen, ob der Traktor geländegängig und -tauglich ist. Nun hat unser Fuhrpark ein Fahrzeug mehr. Bei den Kindern ist er sehr begehrt und jeden Tag auf Fahrt durch unseren schönen großen Garten.
Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal bei den beiden für ihren Besuch und das tolle Geschenk.
Apropos Garten: Die Gartenbaustelle ist nun fast abgeschlossen und der Bauzaun gibt immer mehr Spielfläche frei. Nur die neue Matsch-Strecke und das Fußball-Feld sind noch nicht fertig. Mitten durch den gesamten Garten verläuft jetzt eine Straße, eine richtige Renn-Strecke. Da macht das Traktor-, Auto- oder Laufrad-Fahren besonders viel Spaß. Alle Ausgänge von unserem Verbinder zum Garten sind nun nutzbar und die Kinder gelangen auf kurzem Weg ins Freie. So genießen die Kinder die letzten sonnigen Herbsttage vor dem grauen November.
Wir freuen uns auf unser Lichterfest am 6. November mit Lampion-Umzug. Darüber können Sie im nächsten Gemeindeblatt lesen.
Herbstlich-sonnige Grüße aus der Spielburg Streumen

Manuela Hofbauer







Grundschule Pulsen

▲ Spiel und Spaß beim Sportverein Frauenhain

Am 1. Oktober 2026 trafen wir uns zum Sportfest auf dem Sportplatz in Frauenhain. Die Sportfreunde des SV Frauenhain hatten uns eingeladen, bei Spiel und Spaß einen Vormittag mit ihnen zu verbringen.

Es gab verschiedene Stationen, die wir nacheinander absolvieren konnten:
- Minigolf
- Kegeln
- Boccia
- Fußball
- Tauziehen, Dosenwerfen, Slalomlauf, Federball und vieles mehr.

Überall wurden wir von den Mitgliedern des Sportvereines angeleitet, unterstützt und angefeuert. Alle waren sehr nett.
Sie hatten sogar für uns Tee gekocht, den wir uns zwischendurch schmecken lassen konnten.
Uns Kindern und auch den Lehrern und Begleitern hat das Sportfest richtig viel Freude gemacht und es war natürlich eine schöne Abwechslung zum Unterricht. Wir möchten uns bei allen Helfern des Sportvereines Frauenhain recht herzlich bedanken UND FREUEN UNS AUF DAS NÄCHSTE MAL!!!

Pia, Lisa, Lukas, Ole, Florian und Karl aus der Klasse 4b
im Namen von allen Schülern



▲ Tolle Ausflüge kurz vor den Herbstferien

Kurz vor den Herbstferien haben alle Klassen unserer Schule schöne Ausflüge unternommen.
Bereits am 2. Oktober fuhren die Kinder der dritten Klasse mit Ihrer Lehrerin Frau Haase in die Philharmonie nach Dresden. Schon sehr zeitig wurden wir von einem schönen Reisebus abgeholt. Das Projekt „The Young Classx“ hat unsere Schule aus vielen Bewerbern ausgewählt und somit durften die Kinder eine schöne Kinderoper in Dresden erleben.
Die vierten Klassen besuchten am 6. Oktober das Stadtmuseum in Riesa. Sie erfuhren viele interessante Dinge, wie Kinder früher gelebt haben, was sie in der Schule durften und welche Arbeitsmittel sie hatten. Das Schreiben auf der Schiefertafel konnten die Kinder ausprobieren und auch das Geradesitzen in den schmalen Bänken.
Einen Tag später machten sich unsere Jüngsten, die Erst- und Zweitklässler, auf den Weg nach Großenhain in das Kulturzentrum. Sie lauschten dem Polizeiorchester. Es war sehr spannend, welche Instrumente die Kinder entdecken konnten.
Zu allen Ausflügen wurden wir von Eltern, dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Feuerwehr

▲ Auf den Spuren des Wassers – Kinderfeuerwehr pflanzt Obstbäume

Unter dem Motto „Auf den Spuren des Wassers“ stand unser letzter Kinderfeuerwehrdienst ganz im Zeichen von Natur, Wasser und Feuerwehrwissen.
Den Anfang machte eine besondere Pflanzaktion: Gemeinsam setzten die Kinder sechs Obstbäume neben unserem Spielplatz in die Erde. Die vorbereiteten Pflanzlöcher waren schnell mit den Bäumen bestückt, die Erde wurde aufgefüllt und zum Abschluss kräftig gegossen.
Gerade mit Blick auf den verheerenden Waldbrand in der Gohrischheide im vergangenen Sommer war uns diese Aktion ein besonderes Anliegen. Auch wenn sechs Bäume keinen verlorenen Wald ersetzen können, möchten wir damit ein kleines Zeichen für neues Leben und den Schutz unserer Natur setzen.
Anschließend begaben sich die Kinder auf Hydrantenwanderung. Unter der Frage „Wo kriegt die Feuerwehr das Wasser her?“ lernten sie den Unterschied zwischen Oberflur- und Unterflurhydranten kennen. Außerdem erfuhren sie, wie die Feuerwehr Wasser aus dem Hydrantennetz entnehmen kann, wenn der Tank des Löschfahrzeuges einmal leer ist, und welche Informationen auf den Hydrantenschildern zu finden sind.
Ein rundum gelungener Dienst, bei dem unsere Kinder nicht nur viel Neues gelernt, sondern auch gemeinsam etwas Bleibendes für die Zukunft geschaffen haben.
Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden Jens Kraze und seinem Sohn Karl aus Tiefenau für ihre tatkräftige Unterstützung und die Begleitung unseres Kinderfeuerwehrdienstes!









Elbe-Röder-Dreieck e.V.

▲ „Raus in die Natur“

Zu den letzten geführten Wanderungen in diesem Jahr laden die zertifizierten Landschaftsführer Olaf Kaube und Jens Kraze aus dem Elbe-Röder-Dreieck ein. Am Sonntag, 28.11.2026, 9 Uhr begeben Sie sich mit der Wanderung „Der Wolf in der Gohrischheide“ auf Spurensuche. Bei Ihrer kurzweiligen Wanderung gehen Sie u.a. den Fragen nach, wie Wölfe leben, müssen wir vor ihnen Angst haben oder was ist ein Wolfsmonitoring? Auf Ihrer Tour durch die Gohrischheide erfahren Sie Neues, Interessantes und Erstaunliches über Isegrim. Die Teilnahme ist kostenlos. Dauer ca. 3 – 4 Stunden. Etwas weniger aufregend, dafür aber nicht minder spannend, geht es bei der Wanderung „Mit dem Teufelsgraben nach Gohrisch“ zu. Jens Kraze wandert mit Ihnen am Sonntag, 15.11.2026 9 Uhr vom historischen Verlauf des Teufelsgrabens vom Forsthaus Heidehäuser zum ehemaligen Dorf Gohrisch. Dabei lernen Sie den im Naturschutzgebiet gelegenen Teil der mittelalterlichen Landwehr und die ihn umgebende Natur kennen. Freuen Sie sich auf einen einmaligen Einblick in die sonst verborgene Natur und Geschichte der Gohrischheide. Die Teilnahme ist kostenlos. Dauer ca. 2 – Stunden. Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl an beiden Wanderungen ist begrenzt. Eine Buchung dieser Touren ist ausschließlich über die NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide/Gohrischheide unter www.nsgkoenigsbrueckerheide-gorischheide.eu oder 035795/ 4990140 möglich. Entdecken Sie unsere schöne Region: Ob als Familien- oder Firmenausflug, Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk oder Ausflug mit dem Verein – es gibt noch viele weitere Angebot an geführten Touren durch das Elbe-Röder-Dreieck. Nähere Informationen zu den angebotenen Touren finden Sie auch unter https://elbe-roeder.de/region/wunderbar/gefuehrte-touren oder in der Broschüre „Naturerlebnisse im Elbe-Röder-Dreieck“.
Diese kann kostenlos im Vereinsbüro des Elbe-Röder-Dreieck e.V. bei Frau Vetter unter 035265/ 51203 oder per Mail unter vetter@elbe-roeder.de angefordert werden.

▲ Das Elbe-Röder-Dreieck sucht Ihre Regionalgeschichte

Glaubitz. 24.10.2026. Für ein eigenes Sonderheft der Sächsischen Heimatblätter zur Regionalgeschichte des Elbe-Röder-Dreiecks sucht das Regionalmanagement spannende Beiträge lokaler Autorinnen und Autoren. Die Ausgabe erscheint im Oktober 2027.
Das Heft entsteht im Rahmen des Projekts „Geschichten aus dem Elbe-Röder-Dreieck“. Gesucht werden Themen aus allen Teilen der Region: Von Alltagskultur und Dorfgeschichte bis hin zu großen historischen Ereignissen. Voraussetzung ist ein direkter regionalgeschichtlicher Bezug zum Elbe-Röder-Dreieck. „Wenn Sie eine Idee für einen passenden Artikel haben, aber noch nicht genau wissen, wie daraus ein lesenswerter Text entstehen soll, besuchen Sie einfach unsere kostenfreie Schreibwerkstatt am 9. Januar 2027“, erklärt Stephan Steuer, Projektmanager für Regionalgeschichte beim Elbe-Röder-Dreieck e.V. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich. Darüber hinaus unterstützt die Redaktion der Sächsischen Heimatblätter durch individuelle Beratung. Auch externe Fachleute können am Sonderheft mitwirken. Weitere Informationen zum Projekt sowie den redaktionellen Zeitplan finden Sie auf der Projektseite: https://elbe-roeder.de/heimatblaetter.
Die redaktionelle Auswahl und Zusammenstellung der Beiträge liegt bei den Herausgebern der Sächsischen Heimatblätter.
Weitere Informationen zum Projekt: Wer einen eigenen Beitrag für die Sächsischen Heimatblätter verfassen möchte, kann sich direkt an den Herausgeber Dr. Matthias Donath wenden: matthias.donath@zkg-dd.de. Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Bildungsformaten: steuer@elbe-roeder.de

Hintergrund: Mit dem Projekt „Geschichten aus dem Elbe-Röder-Dreieck“ entsteht erstmals ein eigenes Sonderheft der Sächsischen Heimatblätter zur Regionalgeschichte des Elbe-Röder-Dreiecks. Dafür ist die Ausgabe 4/2027 reserviert. Die Sächsische Heimatblätter sind eine unabhängige Zeitschrift für sächsische Geschichte, Landeskunde, Natur und Umwelt. Sie erscheinen viermal jährlich und gehören zu den wichtigsten regionalgeschichtlichen Zeitschriften in Sachsen. Die Zeitschrift ist Mitteilungsblatt des Vereins für sächsische Landesgeschichte e.V. und des Zentrums für Kultur und Geschichte e.V. Seit 2015 sind Dr. Lars-Arne Dannenberg und Dr. Matthias Donath für die Sächsischen Heimatblätter verantwortlich. *Bild: © Elbe-Röder-Dreieck e.V.*



▲ Kleinprojekteförderung 2027 für Vereine und Kirchgemeinden im Elbe-Röder-Dreieck

Bis 29.01.2027 können Vereine und Kirchgemeinden wieder Fördermittel für Kleinprojekte beim Regionalmanagement beantragen. Zur Erhaltung und Unterstützung des Vereinslebens und des Ehrenamtes im Elbe-Röder-Dreieck stehen dafür insgesamt 75.000 Euro zur Verfügung. Antragsteller können einen nicht zurückzuzahlenden Zuschuss in Höhe von 80 Prozent erhalten. Der Maximalzuschuss je Kleinprojekt liegt bei 10.000 Euro.
Anträge können beispielsweise gestellt werden für:

- die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an Vereinsanlagen
- die Ausstattung von Vereinsräumen
- die Anschaffung von PC-Technik, Veranstaltungstechnik und Maschinen
- den Erwerb von Spielgeräten für den Freibereich (Klettergerüste, Sandkästen usw.) oder
- die Pflanzung von Bäumen und mehrjährigen Stauden.

Von der Förderung ausgeschlossen sind Kleinprojekte im Stadtgebiet von Gröditz.

Die Entscheidung zur Förderwürdigkeit der Kleinprojekte trifft der Koordinierungskreis Elbe-Röder-Dreieck am 11.03.2027. Der Umsetzungszeitraum für die Projekte läuft dann bis zum 15.08.2027. Die Antragsteller müssen die Projekte zunächst vorfinanzieren. Die Auszahlung der beantragten Förderung erfolgt bis Ende 2027.
Das Antragsformular und alle weiteren Informationen finden Sie ab 01.12.2026 unter https://elbe-roeder.de/foerderung2023/regionalbudget. Für Rückfragen steht Anja Schober vom Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck unter Tel.: 035265/51270 oder per E-Mail: rm@elbe-roeder.de zur Verfügung.

Premium Resort Schloss Tiefenau

▲ Premium Resort Schloss Tiefenau – Bilder des Monats

Im Monat Oktober wurde das Wasser in den Brunnenanlagen im Rosengarten abgepumpt und es erfolgte anschließend die Reinigung der Brunnen. Auch unser Cafewagen wurde für den Winter vorbereitet und abgedeckt. Außerdem gab es noch weitere Arbeiten in den Rosenrabatten. In unserem Haus 1 sind ebenfalls auch noch Mauerer-, Putzer- und Fliesenlegerarbeiten im Gange. Fürs künftige Restaurant erfolgte hofseitig die Montage von, in unserer Tischlerei fertiggestellten, drei Außentüren. Über den Verein „Freundeskreis Rittergut Tiefenau“ e.V. konnten 2 Marktbuden angeschafft werden. Diese Marktstände wurden montiert, angestrichen und mit Fußbodenbelag und Beleuchtung versehen. Kulturell gab es am 10.10. das Herbstkonzert mit „Banda Colerage“ in unserer Schlossremise. Ab Oktober hat nun auch jeden Sonntag wieder unser Schlosscafe im Torbogen für Sie geöffnet.

Viele Grüße
Holger Wolf, Premium Resort Schloss Tiefenau Besitz GmbH



Brunnenreinigung



Eingebaute Außentüren Haus 1



Herbstkonzert mit Band Colerage



Marktbuden

In eigener Sache

Sie möchten das Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an **newsletter@riedel-verlag.de**

Kirchennachrichten

▲ Liebe Leserinnen und Leser!

In Gesprächen mit anderen Menschen nehme ich oft viel Furcht, Verzagtheit und auch Depression wahr. Damit meine ich nicht die allgemeine politische Unzufriedenheit, die für viel Gesprächsstoff sorgt, wo oft vergessen wird, dass es den meisten Menschen in Deutschland recht gut geht, jedenfalls materiell, aber die Gerechtigkeit muss gewiss verstärkt werden. Das ist sicher eine Aufgabe für unser Land, darum wird sich die Politik zu kümmern haben. Aber in meinen Gesprächen wird mir wieder deutlich, dass die Verzagtheit andere Gründe hat. Nicht wenige unter uns leiden darunter, dass so viele Mitmenschen die Kirche verlassen oder kein Interesse am christlichen Glauben haben, dass nicht einmal unsere eigenen Kinder und Enkel die alten Bibeltexte, Kirchenlieder und religiösen Traditionen kennen, die uns ältere Menschen lange getröstet haben und es entsteht immer wieder der Eindruck, dass die Kirchen nicht mehr geachtet und geschätzt werden, wie es früher der Fall war. Vor einiger Zeit haben wir im Gottesdienst darüber nachgedacht auf der Grundlage eines biblischen Satzes aus dem 2. Timotheus-Briefes „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit:“ Deshalb sollten gerade wir Christen nicht der guten alten Zeit nachtrauern! War denn unser Land in der Vergangenheit wirklich so christlich, wie wir es heute denken? Sicher, früher waren die Menschen religiöser, aber waren sie da christlich? Ja, viele schöne Kirchen wurden gebaut, hier und anderswo. Aber ich will ganz vorsichtig fragen, obwohl ich persönlich alte Kirchen sehr mag: Was hat die großartige Schönheit des Petersdomes in Rom oder die wiederaufgebaute Frauenkirche in Dresden mit dem armen Jesus aus Nazareth zu tun? Die Antwort ist nicht ganz leicht. Fragen wir, wenn wir in die Geschichte schauen, lieber danach: Wo gibt es Christen, die seit 2000 Jahren die Bergpredigt Jesu für wichtig halten? Wo spricht man davon, dass die Armen die Adressaten der Aufmerksamkeit Gottes sind? Wo erzählt man sich die Geschichten von der Vergebung und Gnade? Ja, wir Christen haben etwas zu sagen, an etwas zu erinnern, etwas einzuklagen, was früher und heute immer wieder vergessen wird: Dass die Liebe, wie Jesus sie gelebt hat, so wichtig ist. Wir Christen sind wichtig für diese Welt, aber wir sind nicht die Einzigen, die von Gott erzählen und ihn verehren, unsere Häuser sind nicht die einzigen, in denen gebetet wird, wir sind nicht die Einzigen, die für das Recht der Armen in der Welt bestehen. Ja, wir Christen sind nicht alles, aber Gott ist alles – das genügt. Kurt Marti, Schriftsteller, Dichter und Pfarrer, vor neun Jahren in Bern gestorben, hat den Anfang seines persönlichen Glaubensbekenntnisses so formuliert: „Ich glaube an Gott, der Liebe ist, den Schöpfer des Himmels und der Erde…“ *Ein gutes Nachdenken und herzliche Grüße*

Ihr Heiner Sandig

▲ Gottesdienste

- **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, 15.11.2026**
  10.15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in Colmnitz
- **Buß- und Bettag, 18.11.2026**
  10.00 Uhr Gottesdienst in Glaubitz
- **Ewigkeitssonntag, 22.11.2026**
  10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Wülknitz
- **1. Advent, 29.11.2026**
  10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neu gewählten Kirchenvorstandes
- **2. Advent, 06.12.2026**
  10.15 Uhr Familiengottesdienst in Streumen
- **Freitag, 11.12.2026**
  19.30 Uhr Singe fröhlich im Advent in Colmnitz
- **Samstag, 12.12.2026**
  17.00 Uhr Adventsmusik in der Kirche Glaubitz
- **3. Advent, 13.12.2026**
  10.15 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

Anzeige(n)

Aus dem Gemeindeleben





Weihnachtsfeuer in Streumen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde,

das Dorffest-Team Streumen lädt euch ganz herzlich
zu unserem Weihnachtsfeuer am

Sonntag, dem 20. Dezember 2025, ein!



Den stimmungsvollen Beginn macht um 15:30 Uhr
der Winzerchor Spaargebirge e.V. Meißen in der Streumener Kirche.
Anschließend entzünden wir um 16:30 Uhr im Pfarrhof Streumen unser traditionelles Weihnachtsfeuer. Gegen 17:30 Uhr erwarten wir dann hohen Besuch – der Weihnachtsmann schaut vorbei und hat sicher wieder eine kleine Überraschung für die Kinder dabei.
Für euer leibliches Wohl ist natürlich gesorgt: Es gibt Bratwurst, Waffeln und Knüppelteig. Bitte denkt daran, euch eine eigene Glühweintasse mitzubringen. Lasst uns gemeinsam einen gemütlichen, festlichen Abend verbringen und die Vorfreude auf Weihnachten genießen!



Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer Dorffest-Team Streumen



Peritzer Weihnacht

Hallo Peritzer, Freunde und Bekannte, wieder ist ein Jahr vergangen und Weihnachten steht vor der Tür. Der Weihnachtsmann und seine Weihnachtsengel haben sich einen Nachmittag freigehalten um zu uns nach zu Peritz zu kommen.



Wann? Samstag, den 12. Dezember 2026 um 15:30Uhr
Wo? Auf dem Dorfplatz in Peritz
Was? Für jedes Kind hält der Weihnachtsmann ein kleines Geschenk bereit und die Erwachsenen können Sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit leckerem Glühwein freuen.



Essen und Trinken?
Darum kümmert sich die Gaststätte *Drei Lilien* aus Glaubitz. Es kann auch jeder gern seine eigene Glühweintasse mitbringen. Der Umwelt zuliebe!!!

▲ Halloween Peritz 2026

Am 31.10.2026 war es wieder so weit, unsere Kinder und Muttis zogen toll verkleidet in Kostümen durch das Dorf. Frei nach dem Motto *Süßes oder saures* wurden an die Türen geklopft und man muss sagen das die Gespenster mit vollen Tüten und Taschen unterwegs waren. Auch die Muttis hatten Ihren Spaß dabei und bekamen hier und dort ein Gläschen Sekt gereicht.
Nach einem erfolgreichen Nachmittag trafen sich dann alle auf unserem Spielplatz, hier war bereits ein kleines Grillen aufgebaut für die Kinder und Eltern. Es gab Bratwürste und auch eine Feuerschale war im Einsatz wo sich groß und Klein Knübbelteig zubereiten konnten. Diese Feuerschale war sehr gut, da es bei zunehmender Dunkelheit die ideale Wärmequelle sein sollte. Verdurstet wurde auch nicht es gab Saft, Wasser, Bowle Kinderpunsch für die Erwachsen den vielleicht ersten Glühwein und die Väter müssten auch nicht auf Ihr Bier verzichten.
Es war ein wunderschöner Nachmittag, an dem alle viel Spaß hatten, auch dank dem Wetter, welches durchgehalten hat und es hat mal wiedergezeigt, wie schön es auf dem Dorf sein kann, wenn man gemeinsam etwas unternimmt. Ein großes Dankeschön an WhatsApp Mutti Gruppe Peritz und das Org.-Team Peritz.

Thomas Adam









▲ ESV Lok Wülknitz

Abteilung Fußball

Fußball: Drei Siege in vier Spielen – die Lok kommt ins Rollen!

Nach einem schwierigen Saisonstart mit vier Niederlagen in Folge zeigt die Formkurve unserer Fußball-Männermannschaft inzwischen deutlich nach oben. Drei Siege aus den vergangenen vier Spielen sorgten für neue Zuversicht bei Spielern und Anhängern. Den Anfang machte am 4. Oktober ein torreiches 6:4 beim TSV Garsebach III. Besonders Timo Petschke erwies sich mit drei Treffern als treffsicher und hatte damit großen Anteil am ersten Saisonsieg.

Ende Oktober folgte allerdings zunächst ein Rückschlag. Gegen den SV Seerhausen 49 mussten sich die Wülknitzer auf heimischem Rasen knapp mit 0:1 geschlagen geben. Ein Gegentreffer in der 75. Minute entschied die ansonsten ausgeglichene Begegnung.

Umso erfreulicher verliefen die ersten beiden Novemberwochenenden. Am 1. November empfing die Lok die zweite Mannschaft von Traktor Priestewitz. Die 45 Zuschauer bekamen insbesondere in der ersten Halbzeit ein echtes Offensivspektakel geboten. Nach einem frühen Rückstand drehten die Wülknitzer die Begegnung innerhalb weniger Minuten und gingen mit einer 4:2-Führung in die Pause. Besonders sehenswert war die Reaktion auf das Gegentor: Bereits in der 9. Minute gelang der Ausgleich, ehe Timo Petschke in der 11. Minute die Führung erzielte und Nick Dietrich nur eine Minute später auf 3:1 erhöhte. In der zweiten Halbzeit fielen keine weiteren Tore. Am Ende stand ein verdienter 4:2-Heimsieg.

Nur eine Woche später, am 8. November, legten die Wülknitzer eindrucksvoll nach. Gegen die zweite Mannschaft des TSV Merschwitz gelang ein deutlicher 6:2-Heimerfolg. Mit sechs eigenen Treffern zeigte die Mannschaft erneut ihre gewachsene Offensivstärke.

Damit hat die Lok innerhalb von vier Begegnungen bemerkenswerte 16 Tore erzielt und neun Punkte geholt. Nach acht Saisonspielen stehen nun insgesamt neun Punkte und ein Torverhältnis von 20:23 zu Buche. Die Mannschaft hat sich damit auf den siebenten Tabellenplatz der 2. Kreisklasse verbessert.

Nach dem schwierigen Saisonbeginn scheint die Mannschaft zunehmend ihren Rhythmus gefunden zu haben. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Spieler auch nach Rückschlägen Moral beweisen und wieder mit Selbstvertrauen auftreten.

Abteilung Kegeln

Die 1. Männermannschaft lieferte sich in der OKV-Meisterliga gleich mehrere spannende Begegnungen. Beim Auswärtsspiel gegen die SG Einheit Dresden-Mitte erkämpften sich die Wülknitzer ein 4:4-Unentschieden. Obwohl die Gastgeber mit 3.255 zu 3.167 Kegeln das bessere Gesamtergebnis erzielten, sicherten sich unsere Spieler vier wichtige Mannschaftspunkte. Noch dramatischer verlief das Heimspiel gegen den TSV Ohorn. Mit 3.413 zu 3.420 Kegeln fehlten der Lok gerade einmal sieben Holz zum besseren Gesamtergebnis. Am Ende stand eine denkbar knappe 3:5-Niederlage. Nach sechs Spieltagen belegte Wülknitz den fünften Tabellenplatz.

Für ein echtes Ausrufezeichen sorgte die 2. Männermannschaft beim KSV Grün-Weiß Riesa. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang ein deutlicher 7:1-Erfolg bei 3.160 zu 3.001 Kegeln. Zuvor musste die Mannschaft allerdings auch eine 2:6-Niederlage mit 2.934 zu 3.072 Kegeln hinnehmen. Das zeigt, wie eng Erfolg und Misserfolg im Kegelsport manchmal beieinanderliegen.

Für einen besonderen Höhepunkt sorgte die 1. Mannschaft im Sachsenpokal. Gegen den ESV Zschorlau setzten sich die Wülknitzer mit 7:1 Mannschaftspunkten durch und sicherten sich damit den Einzug in die zweite Runde.

Weniger erfolgreich verlief dagegen der Auftritt im OKV-Pokal. Gegen die SG Einheit Dresden-Mitte musste sich Wülknitz mit 2.128 zu 2.155 Kegeln und 1:5 Mannschaftspunkten geschlagen geben. Den einzigen Mannschaftspunkt für die Lok holte Falk Heyer.

Auch die Wülknitzer Nachwuchskegler sorgten für spannende Wettkämpfe. Beim TSV 1862 Radeburg gelang ein deutlicher Erfolg mit 1.650 zu 1.319 Kegeln. Moritz Wessel überzeugte dabei mit 470 Kegeln. Besonders dramatisch verlief die Begegnung gegen Merschwitz. Nach einem spannenden Wettkampf fehlten unserem Nachwuchs beim 1.744:1.747 gerade einmal drei Kegel zum Sieg. Auch hier erzielte Moritz Wessel mit 513 Kegeln das beste Wülknitzer Ergebnis. Die Leistungen zeigen, dass die kontinuierliche Nachwuchsarbeit im Verein Früchte trägt.

Die nächsten Spiele in Wülknitz:

■ **Fußball**

29.11., 14.00 Uhr Männer : SG Canitz II
06.12., 10.30 Uhr C-Junioren : LSV 61 Tauscha

■ **Kegeln**

14.11., 13.00 Uhr 1. Mannschaft : Baruther SV 90
05.12., 10.00 Uhr Senioren : Radeberger SV
05.12., 13.00 Uhr 1. Mannschaft : ISG Hagenwerder

André Beeger
Rico Weser
ESV Lok Wülknitz e. V.

▲ Lust auf Kreativität? Einladung zum Adventsmalen in der Porzellanmanufaktur Raupach, Peritz



Die Adventszeit ist die perfekte Zeit, um zusammenzukommen und gemeinsam etwas Schönes zu machen. Deshalb lädt die Porzellanmanufaktur Raupach alle Familien und Kreativbegeisterten ganz herzlich zum Adventsmalen nach Peritz ein. Am **12. und 13. Dezember 2026** öffnen sich jeweils von 10 bis 18 Uhr die Türen der Manufaktur. Bei uns können kleine und große Besucher Becher und Schalen aus Porzellan ganz nach eigenen Ideen bemalen.

Ob für den eigenen Frühstückstisch oder als ganz persönliches Geschenk für Oma, Opa oder Freunde – hier entstehen echte Einzelstücke. Neben dem Malen kann man bei einer Führung durch die Werkstatt entdecken, wie das Porzellan hergestellt wird. Für die gemütliche Stimmung sorgen Stollen, Plätzchen und heißer Punsch.

Die bemalten Becher und Schalen werden in den Tagen danach in der Manufaktur gebrannt. Sie sind pünktlich vor Weihnachten abholbereit oder kommen per Post nach Hause. Der Eintritt ist frei.

Damit das Malen besser geplant werden kann, wird um eine kurze Anmeldung vorab gebeten.

- **Wann:** Samstag, 12.12.2026 und Sonntag, 13.12.2026, jeweils 10 bis 18 Uhr
- **Wo:** Porzellanmanufaktur Raupach, Peritz

Kontakt:
Tel. 035265 54460, E-Mail: office@manufaktur-raupach.com

Nachrichten aus der Region

▲ CLASSIC BRASS – Hochkarätige Blechbläser stimmen auf die Advents- und Weihnachtszeit ein

01609 Frauenhain | Ev.-Luth. Kirche | Hauptstraße 58
Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19:30 Uhr
»Joy to the World«

Bereits zum zwölften Mal gastiert CLASSIC BRASS am Donnerstag, 03.12.2026, 19:30 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Frauenhain. Das Konzert ist Teil der diesjährigen Weihnachtstournee „Joy to the World“, die das renommierte Blechbläserensemble mit insgesamt 20 Konzerten durch sieben Bundesländer führt.
Weihnachten hat seinen ganz eigenen Klang – feierlich und strahlend, zugleich aber auch still und voller Wärme. Unter dem Titel „Joy to the World“ lässt CLASSIC BRASS die unterschiedlichen Facetten der Advents- und Weihnachtszeit in der besonderen Atmosphäre der prächtigen Frauenhainer Kirche musikalisch lebendig werden. Im Mittelpunkt steht dabei die frohe Botschaft von der Geburt Christi – eine Botschaft voller Hoffnung, Frieden und Licht, die bis heute nichts von ihrer Strahlkraft verloren hat.
Die fünf Musiker unter der Leitung von Jürgen Gröblehner spannen einen weiten musikalischen Bogen: von festlichen Werken und vertrauten Advents- und Weihnachtsmelodien bis zu feinfühligen Arrangements, in denen Trompeten, Horn, Posaune und Tuba ihre ganze klangliche Pracht entfalten. Virtuosität und Präzision verbinden sich dabei mit jener Spielfreude und musikalischen Wärme, die CLASSIC BRASS seit vielen Jahren auszeichnen.
Einen besonderen Akzent erhält die diesjährige Tournee durch die neue Weihnachts-CD „Joy to the World“, die das Ensemble im Mai 2026 eingespielt hat. Ausgewählte Titel daraus sind im Konzert zu hören; zugleich stellt CLASSIC BRASS die neue Einspielung erstmals seinem Publikum vor. Die CD ist während der Tournee ebenso erhältlich wie weitere 10 CDs und 3 DVDs des Ensembles.
Mit „Joy to the World“ lädt CLASSIC BRASS zu einem Weihnachtskonzert ein, das festlichen Glanz und besinnliche Augenblicke miteinander verbindet – Musik zum Innehalten, Staunen und Freuen.
In der Konzertpause laden die Musiker von CLASSIC BRASS bei Glühwein, alkoholfreiem Punsch und kleinen Knabbereien zum Verweilen und persönlichen Austausch ein; die Bewirtung erfolgt gegen eine freiwillige Spende.
Der Eintritt ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.
Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gröditz-Frauenhain Info-Tel.: 0176-60468373, Herr Christian Sachse

CLASSIC BRASS – Jürgen Gröblehner
Jürgen Gröblehner · Schleifweg 27 · 91564 Neuendettelsau · Mobil: 0171-5041821 · Email: juergen.groeblehner@classicbrass.de · Website: www.classicbrass.de

Anzeige(n)